



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CDXXI. Johann Georgs Lehnszusicherung für die von Saldern über den von ihnen erkauften Bischofshof zu Brandenburg, vom 6. Juni 1577.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Balzer. Rochowen: Hildebrandt, Wittig vnd Hans Zacharias, Jacobs sohne. Rosenberge: Hans vnd Kune. Schwanebecke: Matthis. Schurit: Brose. Trotten: Adam, Jurgen vnd Bolte. Wolfen, Alle die von Wolfen.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XII, 55—58.

**CDXXI.** Johann Georgs Lehnszusicherung für die von Saldern über den von ihnen erkaufte Bischofshof zu Brandenburg, vom 6. Juni 1577.

Johanns George, vonn Gottes Gnadenn Marggraffe zu Brandenburgk, des heyl. Röm. Reichs Ertz-Cammerer vnnnd Churfürst etc. Liebe Getrewen, Wir habenn euer schreibenn, des hauses oder Bischofshoffs zu Brandenburgk halben, welchen Matthias von Saldern sehligen erkaufft, zu vnsern handen enttpfangen, Vnnnd wollenn euch darauff gnediger meynung nicht verhaltenn, das wir solche vnnnd dergleichenn Bischofshauer vor Lehenn Achtenn vnnnd haltenn, vnnnd vnns als Lehenn Zu uerleyhenn gebueren, Auch so oft sich die Vorledigenn, vnns als denn Lehens fursten anheim fallenn, Wie wir dann solchs bischofshaus oder hoff mit alle deselbenn ein- vnnnd Zubehörunge, freyheit, gnade vnnnd gerechtigkeit, nichts aufgenommen, vnnnd in Allermassenn die Bischoffe zu Brandenburgk vnnnd auch hernach Matthias von Saldern sehliger dennfelbenn gebraucht, befehsen vnnnd Inne gehabt, euren Sohnen Aufs gnaden Vorleyhen, vnnnd demselben einen gewöhnlichen Muthzettel, bis Zu Ihren mündigen Jahren gehen lassenn, wie Ihr beyliiegendt Zu befinden etc. Datum Cöln an der Sprew Am Tage corporis Christi anno LXXVII.

Nach einem Plattenburger Copialbuche Bl. 497.

Ann. Matthias von Saldern hatte den Bischofshof zu Brandenburg von Wichart von Bardeleben an sich gebracht. Das vorstehende Schreiben war an Siwert von Salderns Wittwe gerichtet, da diese wegen ihrer unmündigen Söhne Lehn daran gesucht hatte.

**CDXXII.** Kurfürst Johann George zeigt dem Rathe beider Städte Brandenburg einen zu Grimnitz an Pretiosen verübten Diebstahl an, am 30. Nov. 1582.

Johans George, von Gottes gnaden Marggraf zu Brandenburgk vnnnd Churfürst, in Preussen Hertzogk. Vnsern grus zuuorn. Liebe getrewe. Wir mögen euch nicht vorhalten, Das vor etlichen Tagen altier vf vnserm Hause Grimnitz eine Kette vngeferlich von Sechtzig goltgulden von gar kleinem gliederchen kraufs oder halb aufgesetzt, Daran ein Contrafeit, darneben ein silbern Leibgurtell desgleichen ein silbern Pockal becher mit einem nieder Fueffe, ein Wenig vorguldt, vnnnd oben auch etwas vorguldt, gestolen vnnnd weggebracht worden. Vnten am boden stehet in einem kleinen Schildlein ein Han, vnnnd wieder in einem ein solcher duppelter Buchstab R. Ist derwegen an euch vnser befehlich, Ihr wollet nicht allein bei euren Golt Schmieden sondern auch bey euren Kramern die vleisige